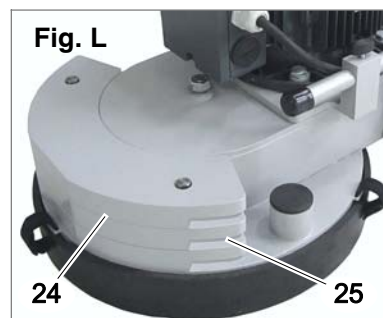
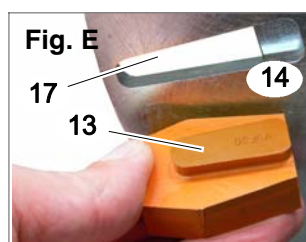
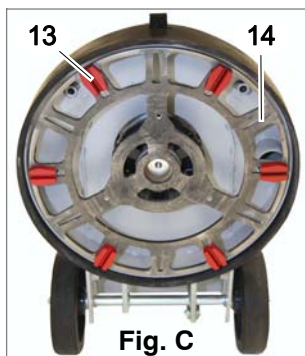
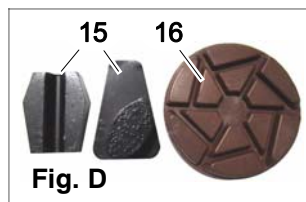
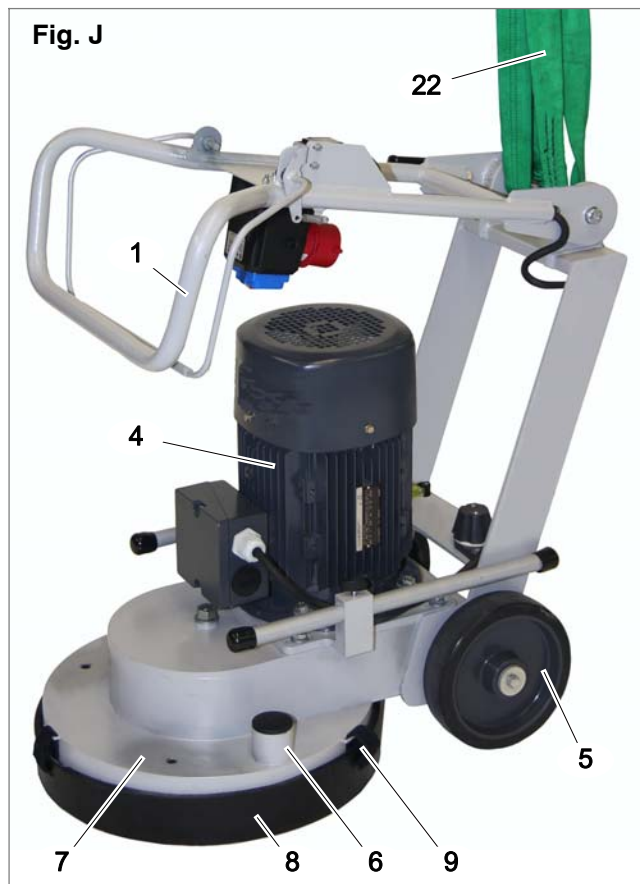
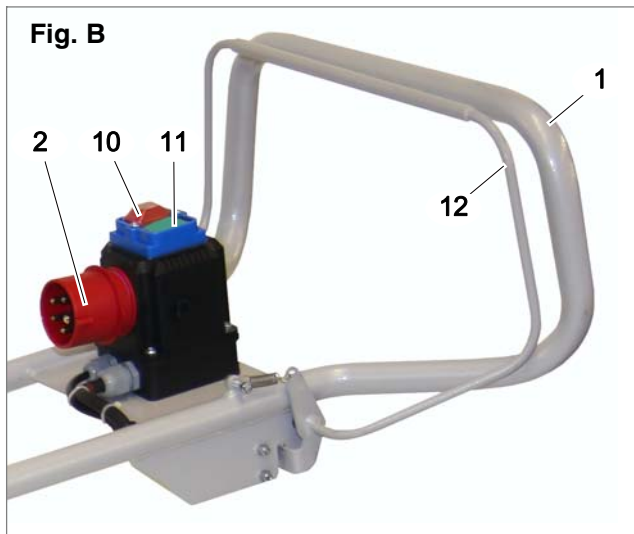
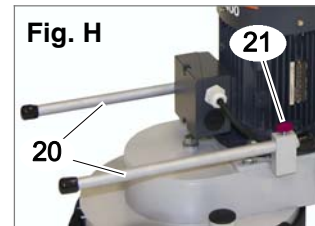
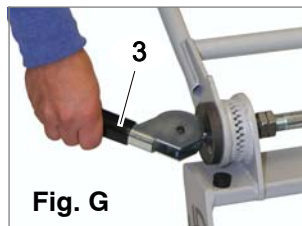
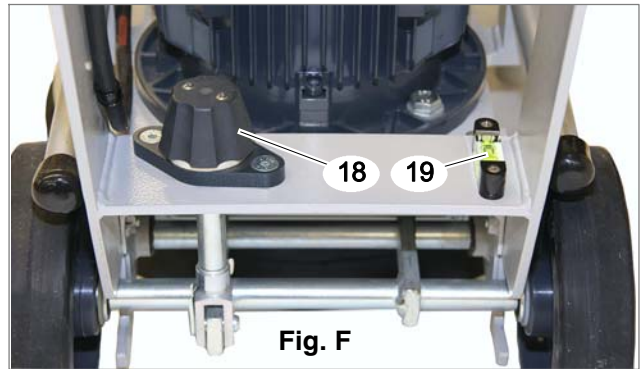
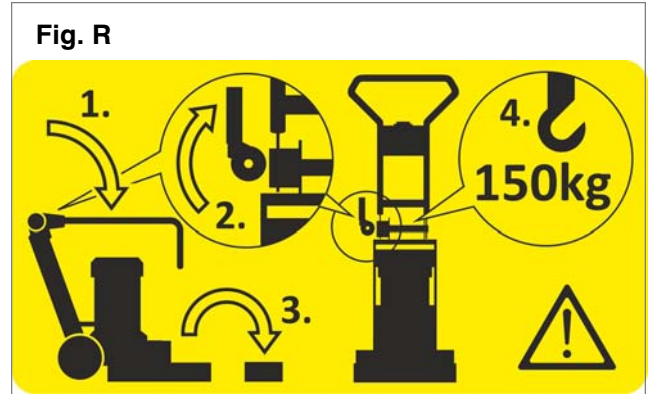
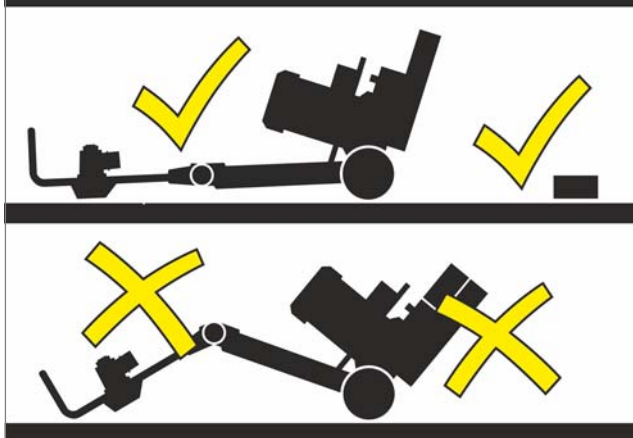
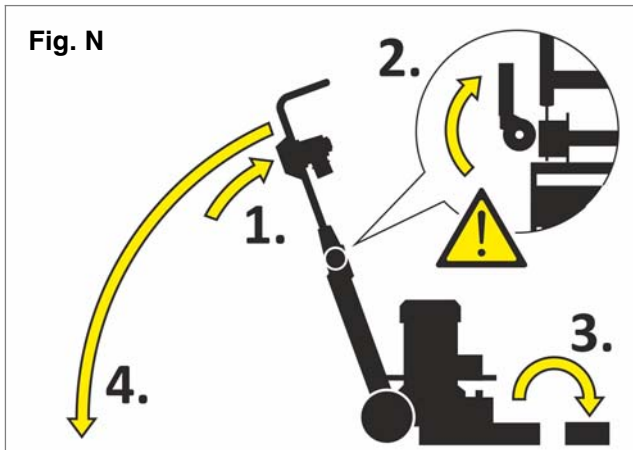
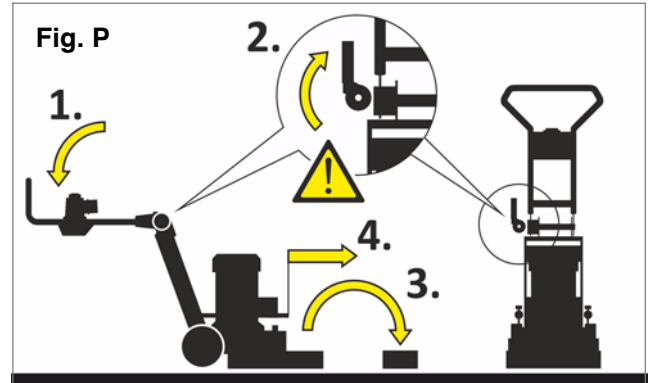
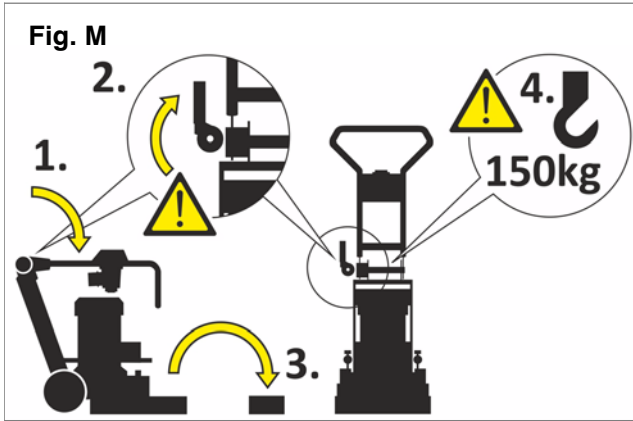




10999139_de

DE	Bodenschleifmaschine FGE 400 Originalbetriebsanleitung	4
----	---	---





DE Bodenschleifmaschine FGE 400

Originalbetriebsanleitung

Hersteller: TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon ZH

Telefon: +41 (0)44 952 18 18
Telefax: +41 (0)44 952 18 00
URL: www.tyrolit.com

Dokument: 10999139_de
Ausgabedatum: 16.01.2018

© TYROLIT Hydrostress AG
Alle Rechte liegen bei TYROLIT Hydrostress AG.
Kein Teil dieser Originalbetriebsanleitung, einschließlich der Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung, darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von TYROLIT Hydrostress AG reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Wird das hier beschriebene Produkt ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Inhalt

1 Wichtige Hinweise	5
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2 Haftung und Gewährleistung	5
1.3 Verwendete Symbole	5
2 Sicherheit	5
2.1 Unfallschutz und Sicherheit	5
2.2 Sicherheitshinweise	6
3 Bedienen	7
3.1 Maschine in Betrieb nehmen	7
3.2 Betrieb	8
3.3 Maschine ausschalten	8
4 Wartung	9
4.1 Kundendienst und Ersatzteile	9
4.2 Zusatzgewichte anbringen / entfernen ...	9
4.3 Maschine kippen	9
4.4 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen	9
4.5 Maschine reinigen	9
4.6 Elektrische Komponenten prüfen	10
4.7 Abschließende Arbeiten	10
5 Übernahme und Transport	10
5.1 Maschine übernehmen	10
5.2 Maschine transportieren	10
6 Konformitätserklärung	11
7 Fehlerbeseitigung	12
8 Technische Daten	13

Legende zu den Bildseiten

Pos.	Fig.	Benennung
1	A/B/J	Führungsbügel
2	A/B	Netzstecker (CEE 16 A)
3	A/G	Spannhebel
4	A/J	Antriebsmotor
5	A/J	Transportrad
6	A/J	Anschluß zur Staubabsaugung
7	A/J	Schutzhaube
8	A/J	Staubschutz
9	A/J	Klettband
10	B	AUS-Taster
11	B	EIN-Taster
12	B	Sicherheitsbügel
13	C/E	ETX-Diamantwerkzeug
14	C/E	ETX-Aufnahmeteller
17	E	ETX-Aufnahme
18	F	Fahrwerk-Höhenverstellung
19	F	Wasserwaage
20	H	Tragestange
21	H	Griffschraube
22	J	Anschlagmittel
15	D	metallgebundene Diamanten
16	D	kunstharzgebundene Diamantpads
23	K	Bolzen
24	L	Zusatzgewicht
25	L	Griffmulde

1 Wichtige Hinweise



Diese Betriebsanleitung muss vom Bedienpersonal vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig gelesen und verstanden worden sein! Betriebsanleitung immer griffbereit aufbewahren!

Dokumente und Betriebsanleitungen der Zulieferanten lesen und beachten!

Bei leihweiser Überlassung der Maschine an andere Personen muss die Betriebsanleitung mitgegeben und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen werden!

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur unter Einsatz des vom Hersteller gelieferten Zubehörs verwendet werden zum Entschichten, Nass- und Trockenschleifen von ebenen, waagerechten Bodenoberflächen wie:

- Beton
- Estrich
- Naturstein

Jeder andere Gebrauch der Maschine kann zu Gefährdungen führen und ist untersagt!



Beschädigungsgefahr!

Die Maschine darf nicht zum Fräsen von Bitumen-Flächen (z. B. Fahrbahnen, Gehwege) verwendet werden!

Der Rotor, das Gehäuse und der Absaugstutzen können sich mit Bitumen verkleben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, insbesondere der dort enthaltenen Warnhinweise und das Einhalten der Anweisungen zur Bedienung und Wartung!

1.2 Haftung und Gewährleistung

© TYROLIT Hydrostress AG

Alle Rechte, einschließlich der Übersetzungen, liegen bei der TYROLIT Hydrostress AG.

Eine Haftung oder Gewährleistung ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Die Hinweise oder Anweisungen in der Betriebsanleitung wurden nicht beachtet.
- Die Maschine oder zugehörige Einrichtungen wurden fehlerhaft bedient.
- Die Wartung wurde unzureichend oder unsachgemäß durchgeführt.
- Die vorgeschriebenen Ersatzteile wurden nicht verwendet.
- Die Schutzeinrichtungen wurden nicht benutzt, verändert oder demontiert.

— Die vorgeschriebenen Anschlusswerte und Umgebungsbedingungen wurden nicht eingehalten.

Wird die Maschine ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

1.3 Verwendete Symbole

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole verwendet:



Sicherheitshinweis

Mit diesem Symbol sind Warnungen, Verbote und Gebote gekennzeichnet, die auf Gefahren hinweisen und unbedingt beachtet und befolgt werden müssen.

Zum Teil sind Sicherheitshinweise ergänzt durch entsprechende Symbole.



Warnung



Verbot



Gebot



Zusätzlicher Hinweis

Mit diesem Symbol sind zusätzliche Informationen gekennzeichnet.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

2.1 Unfallschutz und Sicherheit

Die nachfolgenden Ausführungen stimmen überein mit Gesetzen, Richtlinien und Veröffentlichungen wie:

- EU-Richtlinie Maschinen
- EU-Richtlinie Produkthaftung
- Gesetz über Technische Arbeitsmittel
- Gesetz über Gerätesicherheit
- Gesetz über Produkthaftung

Die Betriebsanleitung ist für den Bediener sowie für das Personal zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Maschine und soll zusammen mit der gesamten Technischen Dokumentation dabei helfen,

- Gefahren abzuwenden
- die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten der Maschine zu nutzen
- Ausfallzeiten und Reparaturkosten zu vermeiden

- die Funktion der Maschine zu erhalten
- die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen

Hersteller und Betreiber der Maschine müssen die Inhalte und Bestimmungen der EU-Richtlinien beachten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist grundsätzlich vom sicherheitskonformen Zusammenwirken aller Beteiligten, also des Herstellers, des Betreibers und des Bedienungspersonals abhängig.

2.2 Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde nach neuestem Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Damit wird größtmögliche Arbeitssicherheit gewährt. Dennoch können von der Maschine Gefahren für Gesundheit und Leben von Personen oder Schäden an Sachwerten ausgehen.

! Alle Gesetze und Richtlinien (z. B. die geltende Richtlinie zur Abfallbeseitigung), Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen bei Arbeiten an und mit der Maschine eingehalten werden!

! Die mit der Maschine zu bearbeitenden Oberflächen müssen frei von Hindernissen und losen Teilen sein.

! Vor jedem Arbeitseinsatz muss eine allgemeine Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden!

Wenn an der Maschine Schäden oder Mängel festgestellt werden, durch die Personen oder Sachen gefährdet werden können, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und die weitere Benutzung bis zur völligen Instandsetzung verhindert werden!

Warnschilder [→ Fig. R] müssen in gut lesbarem Zustand sein!

! Anbauten und Veränderungen an der Maschine, die die Betriebssicherheit beeinflussen können, sind verboten!



! Verletzungsgefahr bei demontierten bzw. funktionsuntüchtigen Sicherheitseinrichtungen!

Die Sicherheitseinrichtungen müssen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden!

Sicherheitseinrichtungen müssen während des Betriebes montiert sein!

! Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und auf entflammaren Materialien in Betrieb genommen werden!

! An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die hiermit beauftragt und entsprechend qualifiziert sind!



! Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!



! Verletzungsgefahr durch drehende Maschinenteile!
Körperteile und Kleidung können eingezogen werden!
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!





! Verletzungsgefahr durch Staubentwicklung bei Schleifarbeiten!
An der Maschine muss eine Absauganlage angeschlossen oder Wasser beim Schleifvorgang zugeführt werden!
Atemschutz tragen!



! Vergiftungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe am Arbeitsplatz!
Essen, Trinken und Rauchen sind am Arbeitsplatz verboten! Nahrungsmittel müssen immer in Aufenthaltsräumen oder Kantinen eingenommen werden!




-  **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!**
Die Maschine darf nur an Stromnetze mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung angeschlossen werden!. Kupplungen von Netzleitungen müssen spritzwassergeschützt sein!

-  **Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!**

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich nur von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!

-  **Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden!**


Wartungsarbeiten müssen gemäß Betriebsanleitung durchgeführt werden!


-  **Nach dem Beenden der Arbeiten eine Körperreinigung durchführen!**

3 Bedienen


-  **Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!**



-  **Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile beim Schleifvorgang!**
Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!
Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen! Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!

-  **Verletzungsgefahr durch große Geräusentwicklung bei Schleifarbeiten mit der Maschine!**
Während des Betriebes der Maschine muss ein Gehörschutz getragen werden!



-  **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!**
Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!

3.1 Maschine in Betrieb nehmen





-  **Die Erstinbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!**

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss eine visuelle Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!




Die zu bearbeitende Oberfläche und die ETX-Diamantwerkzeuge bzw. die Bindung des Schleifmittels müssen immer aufeinander abgestimmt sein (z. B. müssen manche Oberflächen nass geschliffen werden).


1. Netzstecker [2, Fig. A] vom Netz trennen.
2. ETX-Diamantwerkzeuge auf Funktion und Zustand prüfen und ggf. durch neue ersetzen (→ Kapitel 4.4 - Seite 9).
3. Die zu schleifende Fläche auf herausragende Gegenstände kontrollieren und ggf. beseitigen.
4. Externe Staubabsaugung an den Anschlüssen zur Staubabsaugung [6, Fig. A] anschließen.
5. Führungsbügel [1, Fig. A] festhalten bzw. gegen herabfallen sichern und Spannhebel [3, Fig. G] öffnen.
- ✓ Der Führungsbügel ist entriegelt.
6. Führungsbügel auf die gewünschte Position einstellen.
- i** — Der **Betrieb** erfolgt in der Standard-Position [→ Fig. A].
— Zum **Werkzeugwechsel** und zur **Wartung** ist die gestreckte Position vorgesehen. Die Maschine kann dann nach hinten gekippt werden.
— Zum **Transport** der Maschine kann der Führungsbügel in die vordere Position geschwenkt werden [→ Fig. J/M/R].
7. Spannhebel schließen.
- ✓ Der Führungsbügel ist verriegelt.
8. Schleifwerkzeug auf die zu schleifende Oberfläche aufsetzen.
9. Ggf. Zusatzgewichte anbringen (→ Kapitel 4.2).

-  **Die Fahrwerk-Höhenverstellung darf nur bei stillstehender Maschine betätigt werden!**







10. Fahrwerk-Höhenverstellung [18, Fig. F] solange drehen bis die Maschine nach der eingebauten Wasserwaage [19, Fig. F] waagrecht ausgerichtet ist.
11. Staubschutz [8, Fig. A/J] auf richtigen Sitz und Funktion prüfen und ggf. korrigieren bzw. wechseln.
 **Der Staubschutz sollte zur schleifenden Oberfläche 3 ... 4 mm Abstand haben.**
12. Die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen!
 **Beschädigungsgefahr durch Quetschen oder Zugbelastung der Netzleitung und des Absaug-schlauches!**
 **Die zur Stromversorgung dienende Netzsteck-dose muss gemäß den örtlichen Vorschriften versorgt und installiert sein!**
 **Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Starten der Maschine!**
Vor dem Einstecken des Netzsteckers muss sichergestellt sein, dass die Maschine ausge-schaltet ist.
13. Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbind-en und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [2, Fig. A] stecken.

3.2 Betrieb

- 
- Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!**
-
- 
- Beschädigungsgefahr durch unkontrolliertes Be-wegen der Maschine!**
-
- Vor dem Betätigen des Sicherheitsbügels muss die Maschine mit beiden Händen am Führungsbü-gel festgehalten werden!**
-
- Bei geneigten Böden kann die Maschine stark be-schleunigen, außer Kontrolle geraten und wegen der hohen Schwerpunktlage auch kippen! Ggf. geeignete Hilfsmittel (z. B. Seilwinde) verwenden!**
-
- Die Maschine kann beim Start eine starke seitli-che Drehbewegung ausführen! Auf einen siche-ren Stand und die richtige Position des Führungsbü-gels achten!**
-
- 
- Im Betrieb darf die Maschine nur im Griffbereich des Führungsbügels [1, Fig. A/B] angefasst wer-den!**
1. Ggf. auf nass zu schleifende Oberflächen Was-ser zuführen.
 2. Maschine am Führungsbügel festhalten.
 3. Sicherheitsbügel [12, Fig. B] zum Führungsbü-gel ziehen und festhalten.

4. EIN-Taster [11, Fig. B] drücken.
 Der Antrieb ist eingeschaltet.
Der ETX-Aufnahmeteller [14, Fig. C] dreht sich.
Die zu schleifende Fläche kann jetzt bearbeitet werden.



3.3 Maschine ausschalten

- 
- Verletzungsgefahr durch weiterdrehenden ETX-Aufnahmeteller nach dem Ausschalten der Ma-schine!**
-
- Der Werkzeugträger kann sich im Leerlauf nach dem Ausschalten noch einige Sekunden drehen (Nachlauf)!**
-
- Beim Ausschalten mit auf dem Boden aufge-setzten Werkzeugen kann sich die Maschine nach dem Ausschalten bzw. dem Loslassen des Sicherheitsbügels noch bis zu 60° um die ei-gene Achse drehen!**
-
- 
- Den Führungsbügel erst loslassen, wenn sich der ETX-Aufnahmeteller nicht mehr dreht!**
1. Sicherheitsbügel [12, Fig. B] loslassen und Still-stand des ETX-Aufnahmetellers abwarten.
 **Wenn sich der ETX-Aufnahmeteller weiter dreht (Defekt), roten AUS-Taster drücken oder Netz-stecker ziehen.**
 Der Antrieb ist ausgeschaltet.
Der ETX-Aufnahmeteller dreht sich nicht mehr.
 2. Roten AUS-Taster [10, Fig. B] drücken.
 Die Maschine ist ausgeschaltet.
- 
- Verletzungsgefahr durch hohe elektrische Span-nung!**
-
- Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!**
-
- Um die Maschine spannungsfrei zu machen, muss die Netzverbindung getrennt sein (Netzstecker ziehen)!**

4 Wartung

-  Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!





-  Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!
-  Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden! Dieses muss die damit verbundenen Gefahren kennen, sich dagegen absichern und die Gefahren abwenden können!
-  Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen) und der Antrieb still stehen!
-  Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchführen und die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hin prüfen!


4.1 Kundendienst und Ersatzteile

Bei Fragen zu Kundendienst, Ersatzteilen oder Reparatur wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Um Ihre Fragen schnell bearbeiten zu können, sollten Sie immer die spezifischen Daten Ihrer Maschine angeben. Diese befinden sich auf dem Typenschild an der Maschine.

4.2 Zusatzgewichte anbringen / entfernen


-  Verletzungsgefahr durch schwere Zusatzgewichte! Zusatzgewichte nur an den Griffmulden [25, Fig. L] fassen! Umsichtig arbeiten!
- 2 Bolzen [23, Fig. K, Schlüsselweite 13] in die Schutzhaube [7, Fig. J] einschrauben.
 - Je nach Bedarf 1 ... 3 Zusatzgewichte [24, Fig. L] fassen und über die Bolzen stülpen.
-  Das Entfernen erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.


4.3 Maschine kippen

-  Die Maschine darf nur auf ebenen, waagerechten Bodenoberflächen gekippt werden!
- Netzstecker [2, Fig. A] vom Netz trennen.
 - Führungsbügel [1, Fig. A] in die gestreckte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).
 - Zusatzgewichte entfernen (→ Kapitel 4.2).
 - Die Maschine kippen und auf den Boden legen (→ Fig. C/N/R).


4.4 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen

Die Beschaffenheit der zu schleifenden Oberfläche bestimmt die Art bzw. Zusammensetzung der eingesetzten Werkzeuge.



 Alle für diese Maschine zugelassenen ETX-Diamantwerkzeuge [→ Fig. D] werden in der gleichen Weise aus- und eingebaut.

-  Entsprechend der Bearbeitungsvorgabe stets Werkzeuge des selben Typs montieren. Die Höhen der Diamantwerkzeuge (Abnutzungsgrad) muss identisch sein.
- Maschine kippen (→ Kapitel 4.3).
 - Durch einen leichten Schlag mit einem Schonhammer die Werkzeuge [13, Fig. E] aus dem ETX-Aufnahmeteller [14, Fig. C/E] in Richtung Zentrum lösen und danach entfernen.
 - Neue Werkzeuge in die ETX-Aufnahme [17, Fig. E] einsetzen und zum Außenrand des ETX-Aufnahmetellers festdrücken (ggf. Schonhammer benutzen).
 - Maschine aufrichten, die Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

4.5 Maschine reinigen

-  Die Maschine darf nicht mit einem Hochdruck-Reiniger oder Druckluft gereinigt werden!
- Maschine kippen (→ Kapitel 4.3).
 - Maschine und Werkzeuge nach dem Einsatz mit einer Absaugung mit geeignetem Filter, einem Tuch bzw. einer Bürste trocken reinigen.
 - Maschine aufrichten, den Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

4.6 Elektrische Komponenten prüfen

-  Alle Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Maschine dürfen ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!
-  Brandgefahr durch defekte elektrische Leitungen!
- Netzleitung und Netzstecker regelmäßig auf Funktionssicherheit prüfen!

4.7 Abschließende Arbeiten

entweder Maschine stillsetzen

- Netzstecker [2, Fig. A] vom Netz trennen.
ggf. die Ausladung verringern:
- Führungsbügel in die vordere Position (über den Antriebsmotor) schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, Fig. J/M/R).

oder

- Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).


5 Übernahme und Transport

-  Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

5.1 Maschine übernehmen

Die Maschine wird vom Hersteller vollständig und verpackt geliefert.


1. Maschine auspacken und anhand des beigefügten Lieferscheins auf Vollständigkeit prüfen.
2. Prüfen, ob Transportschäden entstanden sind.
3. Transportschäden sofort dem Transportunternehmen mitteilen!
4. Beanstandungen sofort dem Hersteller mitteilen!

-  Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht anerkannt werden!

5.2 Maschine transportieren



-  Die Maschine darf nur transportiert werden, wenn sie ausgeschaltet ist und der ETX-Aufnahmeteller still steht!

-  Verletzungsgefahr durch schwere Last! Schwebende Last kann verrutschen, fallen oder kippen und schwere Verletzungen verursachen!

Nicht unter schwebende Lasten treten oder greifen!

Anheben und Absenken der Last darf nur von 2 Personen durchgeführt werden!

Last nur soweit wie nötig anheben!

Pendeln der Last vermeiden!

Ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Nur Transportmittel verwenden, die für das Gewicht und die Abmessungen der Last ausreichend dimensioniert sind!

Gewichtsangaben auf der Verpackung bzw. in den Begleitpapieren beachten!

Mit der Maschine dürfen keine zusätzlichen Lasten gehoben werden!

Sicherheitsschuhe tragen!

Schutzhandschuhe tragen!

Beim Transport muss der Führungsbügel [1, Fig. A/J] stets mit dem Spannhebel [3, Fig. G/M/R] verriegelt sein!

Der Kranhaken bzw. das Anschlagmittel darf nur an der vorgesehenen Stelle befestigt werden [→ Fig. J/M/R]!

Die Maschine kann, zum Schutz vor Beschädigung auf Paletten befestigt, transportiert werden. Ein Standortwechsel bei kürzeren Strecken ist auf den Transporträdern möglich.

1. Maschine ausschalten (→ Kapitel 3.3).
2. Ggf. alle losen Teile an der Maschine befestigen.
3. **entweder**
(Maschine fahren bei kleinen Entfernungen)
 - Maschine mit den Transporträdern [5, Fig. A/J] an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.

oder

(Maschine heben bzw. tragen bei kleinen Entfernungen, **2 Personen**)

- a. Zusatzgewichte entfernen (→ Kapitel 4.2).
- b. Griffschrauben [21, Fig. H] lösen, Trage-
stangen [20, Fig. H] nach vorne schieben
und Griffschrauben wieder festdrehen.

- c. Maschine am Führungsbü-
gel und an den Trage-
stangen fassen (→ Fig. P), an
den entsprechenden Stand-
ort wechseln und abstellen.



- d. Griffschrauben lösen, Trage-
stangen nach
hinten schieben und Griffschrauben wieder
festdrehen.

oder

(Transport bei größeren Entfernungen)

- a. Zusatzgewichte entfernen (→ Kapitel 4.2)
oder sicher an der Maschine befestigen
(z. B. mit Spanngurten verzurren).
- b. Führungsbügel in die vordere Position
(über den Antriebsmotor) schwenken und
verriegeln (→ Kapitel 3.1, Fig. J/M/R).
- c. Maschine mit geeignetem Anschlagmittel
(→ Fig. J/M/R) auf ein geeignetes Trans-
portmittel (z.B. eine Palette) heben und ab-
senken.



**Der Schleifteller und die Räder müssen auf dem
Transportmittel aufliegen!**

- d. Maschine beim Transport mit einem Fahr-
zeug oder entsprechenden Transportmit-
teln immer vorschriftsmäßig sichern (z. B.
mit Spanngurten verzurren).
- e. Maschine an den entsprechenden Standort
wechseln und abstellen.



**Bei längerem Transport oder längerer Lagerung
muss die Maschine zum Schutz vor Verschmut-
zung abgedeckt werden!**

6 Konformitätserklärung

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon ZH
Schweiz

Hiermit erklären wir, dass die Maschine
FGE 400

übereinstimmt mit den Bestimmungen der

- Richtlinie 2006/42/EG
Maschinen
- Richtlinie 2014/30/EU
Elektromagnetische Verträglichkeit

Angewendete harmonisierte Normen:

- ISO 12100
Sicherheit von Maschinen
- EN 60204-1
Elektrische Ausrüstung von Maschine
- EN 61000-6-2/EN 61000-6-4
Elektromagnetische Verträglichkeit

**Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder
Erweiterung der Maschine verliert diese Erklärung
ihre Gültigkeit.**

Pfäffikon, den 16.1.2018

Pascal Schmid
Entwicklungsleiter und Verantwortlicher für die
technischen Unterlagen

7 Fehlerbeseitigung

i Die Fehlerbeseitigung an der Maschine darf ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden!

Störung	Ursache	Behebung
Maschine startet nicht.	Die Spannungsversorgung ist nicht ordnungsgemäß hergestellt.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [2, Fig. A] stecken.
	Anschlussleitung ist defekt.	Anschlussleitung ersetzen.
	Sicherheitsbügel [12, Fig. B] ist defekt.	Sicherheitsbügel reparieren bzw. ersetzen.
Beim Verwenden einer Absaugung saugt sich die Saugglocke am Boden fest	Abstand zwischen Gummiring und der zu schleifenden Oberfläche ist zu gering.	Abstand zwischen Gummilippe und der zu schleifenden Oberfläche korrigieren (→ Kapitel 3.1).
Schleifbild ist ungleichmäßig.	Werkzeuge sind lose.	Werkzeuge befestigen.
	Werkzeuge sind beschädigt oder abgenutzt.	Werkzeuge ersetzen.
Maschine schaltet selbsttätig aus.	Maschine ist überlastet. Der Antriebs-Überlastschutz (MOP) hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none"> — Evtl. andere Werkzeuge wählen (→ Kapitel 4.4 - Seite 9). — Reset: <ul style="list-style-type: none"> a. Netzstecker [2, Fig. A] vom Netz trennen. b. 30 Sekunden warten. c. Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).
	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) ist zu lang.	Der Mindestquerschnitt und die maximale Länge der Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) → Kapitel 8
	Fehlerhafter Netzanschluss.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) überprüfen und ggf. tauschen. Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.
Antriebsmotor dreht sich, aber der ETX-Aufnahmeteller dreht sich nicht.	Zahnriemen lose oder gerissen.	Zahnriemen spannen bzw. austauschen. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

8 Technische Daten

Benennung	FGE 400
Nennspannung	400 V, 3~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	8,5 A
Nennleistung	(6) 4 kW
Anschlussleitung	5 x min. 2,5 mm ² (max. 25 m) 5 x min. 4,0 mm ² (>25 m)
Werkzeugdrehzahl	900 min ⁻¹
Schutzklasse	IP 23
Staubabsaugung	Ø 50 mm
Maße (L x B x H)	ca. 650 x 450 x 750 mm
Arbeitsbreite	Ø 400 mm
ETX-Aufnahmeteller	Ø 400 mm
Randabstand	min. 10 mm
Schleifdruck	32 ... 64 kg
Gewicht	109 kg
Schallleistungspegel	79 dB(A)
Schwingungsgesamtwert *)	≤ 2,5 m/s ²

*) ermittelt unter standardisierten Hersteller-Betriebsbedingungen nach Messmethode HARM.



TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon ZH
Switzerland
Telefon: +41 (0)44 952 18 18
Telefax: +41 (0)44 952 18 00
URL: www.tyrolit.com